



Sehr geehrte Damen und Herren,

kennen Sie die »Big Five« der Konfliktbearbeitung? Anders als vielleicht erwartet, handelt es sich nicht um die fünf Phasen des Mediationsverfahrens, sondern um fünf Kernelemente, die das Wesen der Mediation ausmachen. Richtig verstanden bieten sie Halt und Sicherheit in energetisch aufgeladenen Konfliktszenarien und geben Orientierung, um Konfliktbeteiligte konstruktiv und innovativ zu begleiten.

Was versteckt sich nun hinter den Big Five? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie im Beitrag der Philosophin und Mediatorin Dr. *Birgit Keydel* als Vorschau auf eine neue Publikation. Zusammen mit ihren Mitautorinnen Prof. *Yvonne Hofstetter Rogger*, *Mary Caroll*, *Doris Morawe* und *Jutta Hohmann* analysiert sie die zentralen Paradigmen der Mediation und betrachtet sie mit ihren Gegensätzen im Diskurs.

Die weiteren Themen: Prof. Dr. *Ansgar Marx* eruiert in Teil 2 seines Fachbeitrags mögliche Überschneidungen von Positiver Psychologie und der Mediationsmethodik im Rahmen eines Entwicklungsprojekts. Er untersucht insbesondere, inwieweit sich die Mindset-Theorie von Prof. Dr. *Carol S. Dweck* als Interventionstechnik mit Erfolg in der Mediation einsetzen lässt.

Wir befinden uns auch in dieser pandemischen Krisensituation auf dem Weg in die »next society« - die »nächste Gesellschaft«. Damit verbunden sind Strukturwandel in vielen Bereichen, deren Richtungen zwar noch nicht abschließend feststehen, die aber zu deutlich wahrnehmbaren Verunsicherungen führen. Daher lautet die zentrale Frage: Wie muss sich das Verständnis von Führung und Management auf diese Komplexität ausrichten? Welche Auswirkungen hat dies auf die Zukunft von Mediation und Beratung? Prof. Dr. *Rudolf Wimmer* beschreibt die Entwicklungen, Chancen und Optionen.

In Teil 2 seines Beitrags über die Zukunft der Mediation plädiert Prof. Dr. *Bernhard Mayer* für eine Verbesserung von Wissen und konzeptionellen Fähigkeiten. Mediatorinnen und Mediatoren müssten sich dabei mehr auf Neurowissenschaften, Evolutionsbiologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Systemtheorie, Psychologie, Soziologie, Recht, Organisationsentwicklung und andere Wissensbereiche stützen.

Diesem Plädoyer bleibt nichts hinzufügen. Aus diesen größten Herausforderungen können sich die besten Chancen für das Kommunikationsmodell Mediation entwickeln.

Herzliche Grüße

Jürgen Heim

Die Themen im Überblick

- > [Die »Big Five« der Konfliktbearbeitung - Teil 1](#)
- > [Positive Psychologie und Mediation - Teil 2](#)
- > [Die Zukunft von Mediation und Beratung - Teil 2](#)
- > [Komplexität und Flexibilität - Über die Zukunft der Mediation \(Teil 2\)](#)
- > [Probleme mit Generation X-Y?](#)

Praxis

Die »Big Five« der Konfliktbearbeitung - Teil 1



Ein Diskurs über Grundsätze und Prinzipien

Wenn Sie auf diese Frage eine Antwort finden, sind Sie gut: *Was sind die »Big Five« in der Mediation? Gibt es sie? Was könnten sie sein? Sind es Grundsätze? Oder doch Prinzipien?*

Die Philosophin und Mediatorin Dr. *Birgit Keydel* beginnt auf der heuristischen Suche nach Antworten mit einem spannenden Diskurs von Gegensätzen.

Einen ersten Hinweis auf die Antwort zu dieser Frage finden Sie in Teil 1 ihres Beitrags über die Entstehungsgeschichte zu ihrem neuen Buchprojekt.

► [Weiterlesen](#)

Positive Psychologie und Mediation - Teil 2



Von der negativ-restriktiven Wahrnehmung zur multi-perspektivischen Akzeptanz

Die Beteiligten von Arbeits- und Teamkonflikten fokussieren sich meist auf ihre negativen Eigenschaften, Handlungen und Fehler. Beziehungen sind nicht nur gestört, sondern regelrecht blockiert. Mediatorinnen und Mediatoren stellen sich die Frage, welche Instrumente ihnen zur Verfügung stehen, um mit diesen Medianten lösungsorientiert zu arbeiten. Bekannte Techniken wie Reframing oder Perspektivenwechsel reichen mitunter nicht mehr aus.

Prof. Dr. *Ansgar Marx* überprüft in der Fortsetzung seines Beitrags (Teil 2), ob sich die Kombination mit Interventionstechniken aus der Positiven Psychologie empfiehlt.

► [Weiterlesen](#)



Brücken bauen durch »neues« Denken

- Eine Anleitung für ein besseres gegenseitiges Verstehen
- Ein ideales Geschenkbuch – für alle, die eigenverantwortlich und konstruktiv mit Konflikten umgehen wollen

► [Versandkostenfrei bestellen](#)

 Wolfgang Metzner Verlag

Die Zukunft von Mediation und Beratung - Teil 2



Soziale Nachhaltigkeit und schonende Nutzung unserer Ressourcen

Führung und Management von Wirtschaftsorganisationen auf dem Weg in die »nächste Gesellschaft«. Welchen Stellenwert bekommt ein professionelles Konfliktmanagement?

Liegen darin neue Chancen und Optionen für Berater und Mediatoren? Und welche Folgen sind für Berater und Wirtschaftsmediatoren besonders relevant?

Lesen Sie die Antworten von Dr. *Rudolf Wimmer*, Professor für Führung und Organisation am Wittener Institut für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke sowie einer der Gründer des Managementzentrums Witten.

► [Weiterlesen](#)

Komplexität und Flexibilität - Über die Zukunft der Mediation (Teil 2)



Empfehlungen und Optionen

Berufliche wie persönliche Werte und ethische Verpflichtungen zählen nach den Ausführungen von Prof. Dr. *Bernhard Mayer* zu unseren wichtigsten, bestimmenden Kompetenzen als Mediatorin oder Mediator - und als wichtigste für unsere langfristige Anpassungsfähigkeit.

Unser Engagement für Empowerment, praktizierte Demokratie, Gleichheit, Gerechtigkeit, Vielfalt und Selbstbestimmung machen uns zu dem, was wir sind. Unser Erfolg bei der flexiblen Umsetzung dieser Werte in eine interdisziplinäre Praxis eröffnet die effektiven Perspektiven der Mediation für die Zukunft.

► [Weiterlesen](#)



Mehr Dialog wagen!

Herausgegeben von Dirk Splinter und Ljubjana Wüsthube

- Über das Wesen, die Formen und die Bedingungen erfolgreicher Dialoge
- Zwölf spannende Erfahrungsberichte über nationale und internationale Dialogprozesse
- Checklisten zur praktischen Anwendung (Dos and Don'ts)

► **Versandkostenfrei bestellen**

 Wolfgang Metzner Verlag

Fachartikel

Probleme mit Generation X-Y?



Konfliktgenerator: fünf Generationen am Arbeitsplatz

Zum ersten Mal treffen sie nun als Führungskräfte und Mitarbeitende am Arbeitsplatz aufeinander: die Vertreter der stillen Generation, der Baby Boomer, der Millenials und der Generationen X und Z. Fünf Generationen mit höchst unterschiedlichen, individuellen Lebenserfahrungen, Erwartungen und Wünschen. Konflikte sind vorprogrammiert. Welche Streitpunkte dominieren? Mit welchen Strategien können Führungskräfte wie Mitarbeitende darauf reagieren? Eine aktuelle Studie bringt dazu erste Ergebnisse.

► [Weiterlesen](#)

Anzeige

Buchtip! »Konflikte fordern uns heraus«



Von Gary Friedman und Jack Himmelstein

Mediation als Brücke zur Verständigung

- Von den Pionieren der Mediation im deutschsprachigen Raum
- Zehn erfolg- und lehrreiche Falldokumentationen
- Spannende Darstellung der »verstehensbasierten Mediation«

Sichern Sie sich **jetzt Ihr Exemplar!**

► [Produktinformation mit Leseprobe](#)

Social Media

Mediation aktuell auf Facebook und Newsletter



Immer aktuell: Informieren Sie sich mit unseren Nachrichten, interdisziplinären Beiträgen, Rezensionen, Videos und Diskussionen in den Bereichen Mediation, Konflikt- und Verhandlungsmanagement, Beratung und Kommunikation. Folgen Sie uns auch auf ► [Facebook](#).

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie dazu zuverlässig aktuelle Fachinformationen für Ihre Weiterbildung und Praxis.

► [Newsletter bestellen](#)

Impressum

Wolfgang Metzner Verlag GmbH
Lindleystraße 8b
60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 40 58 94 0
Telefax: +49 (0) 69 / 40 58 94 900
E-Mail: info@wm-verlag.de

Geschäftsführer: Klaudia Metzner, Anna Metzner, Dr. Günther Metzner

Registergericht: AG Frankfurt am Main
Registernummer: HRB 33011
Umsatzsteueridentifikationsnummer gem. § 27 UStG: DE 114110152

Inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV
Anna Metzner
Wolfgang Metzner Verlag GmbH
Lindleystraße 8b
60314 Frankfurt am Main